

# Müllwal als

Mehr als 1.000 Menschen beteiligten sich im Bezirk Murau an der Aktion „Steirischer Frühjahrsputz“.

NEUMARKT/MURAU. Leider ist es in unserer hoch entwickelten Gesellschaft immer noch notwendig, unachtsam in der Umwelt weggeworfene, also gelitterte Abfälle zu sammeln. Deshalb fanden sich auch im Bezirk Murau mehr als 1.000 Menschen in 28 Gruppen, die freiwillig und ehrenamtlich in allen 14 Gemeinden des Bezirkes rund 4.000 Kilogramm Abfall sammelten. Um diese Thematik in die Öffentlichkeit zu bringen, entschloss sich der Abfallwirtschaftsverband Murau gemeinsam mit dem Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen einen Aktionstag zu veranstalten. Dabei wurde den Teilnehmern gedankt und auch Schüler mo-

tiert, sich zu beteiligen. Um die Schädigung der Umwelt den Menschen vor Augen zu führen, hat die Naturparkmittelschule Neumarkt mit dem Bildhauer Rudolf Hirt, dessen Frau Angelika und deren Tochter Maren einen Wal aus Plastikmüll geschaffen, der im NaturLese-Museum Neumarkt ausgestellt ist. Dabei werden die Besucher auf die Verschmutzung der Umwelt aufmerksam gemacht.

Die drei von der Firma Höller, Niederlassung Spreitzer und Firma Trügler zur Verfügung gestellten Preise für eine Jause im Wert von € 200,- wurden an die Teilnehmergruppen des steirischen Frühjahrsputzes im Bezirk Murau verlost. Diese gingen an die Berg- und Naturwacht Ranten, die Freiwillige Feuerwehr St. Ruprecht und die NMS Stadl an der Mur.

Für Landtagspräsidentin Manuela Khom, die in Vertretung von Landesrat Johann Seitinger



Die Berg- und Naturwacht Ranten gewann einen 200 Euro Jausen-Gutschein für die Teilnahme am Frühjahrsputz.

Fotos: Naturpark

# Warnsignal



Gemeinsam mit den Schülern der NMS Neumarkt schuf die Familie Hirt diesen Wal aus Plastikmüll.

als Projektträger des Frühjahrsputzes anwesend war, sind vor allem die Zahlen mit über 1.860.000 kg Müll und 485.000 Teilnehmern in der Steiermark beim Frühjahrsputz seit 2008 beeindruckend und zugleich erschreckend. Projekte wie die Müllskulptur und die Sensibilisierung der Kinder spielen deshalb eine besonders große Rolle, weil diese auch deren Eltern motivieren können. Dies zeigt sich auch bei der hohen Anzahl an teilnehmenden Schülern bei dieser Aktion.

Bgm. Fritz Sperl betonte als Vertreter des Abfallwirtschaftsverbandes Murau die Wichtigkeit dieser Aktion und wies darauf hin, wie viele geordnete Wege die Abfallwirtschaft zur Verfügung stelle, damit Abfälle ordnungsgemäß entsorgt werden und diese Aktion nicht nötig wäre. Für den Obmann des Vereins Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen, Walter Reichl, ist

die Verbindung zwischen dem neu geschaffenen NaturLese-Museum und dem Thema Umweltschutz und Abfall in der Natur jedenfalls gegeben. Gerade deshalb ist es sinnvoll, besonders junge Menschen in Schulen von diesem Thema zu überzeugen, weshalb auch der Eintritt ins NaturLese-Museum Neumarkt und eine Führung im Naturpark als Hauptpreis bei der Abschlussveranstaltung am 3. Juni 2019 zur Verfügung gestellt werden. Für die Gemeinden sprach Bgm. Josef Maier von der Marktgemeinde Neumarkt davon, dass es allgemein notwendig sein wird, in der Abfallwirtschaft die Wege in Richtung Recycling und Wiederverwertung von Abfällen als Rohstoffe zu gehen. Denn neben dem Abfall in der Natur belaste auch ein hoher Anteil an thermischer Verwertung, also Verbrennung von Abfällen, die Umwelt.